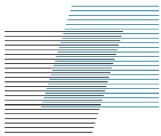




**ZENTRALRAT DER JUDEN  
IN DEUTSCHLAND**



LEHR- UND  
FORSCHUNGSFORUM  
ERZIEHUNG  
NACH AUSCHWITZ



FREUNDE  
DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Wolfgang Meseth  
Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft  
Fachbereich Erziehungswissenschaften der  
Goethe-Universität Frankfurt  
meseth@em.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. Doron Kiesel  
Zentralrat der Juden in Deutschland  
bildungsabteilung@zentralratderjuden.de

Titelbild: Tamir Neffgen



**DIVERSITÄT UND DISKURS  
ANTISEMITISMUS.  
ERINNERUNGSKULTUR.  
DEMOKRATIE.  
WIE (UN-)POLITISCH  
IST DIE UNIVERSITÄT?**

RINGVORLESUNG  
28. MAI – 9. JULI 2024

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Hörsaalzentrum Westend, HZ 6  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1,  
60629 Frankfurt am Main

DIVERSITÄT UND DISKURS

**ANTISEMITISMUS.**

**ERINNERUNGSKULTUR.**

**DEMOKRATIE.**

**WIE (UN-)POLITISCH IST DIE UNIVERSITÄT?**

**Ringvorlesung**

**28. Mai – 9. Juli 2024, Dienstag von 18–20 Uhr**

**Frankfurt am Main, Hörsaalzentrum Westend, HZ 6**

In welchem Verhältnis Wissenschaft zu den vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart steht, ist in jüngerer Zeit immer wieder Anlass für öffentliche Diskussionen. Auf der einen Seite steht Wissenschaft für eine neutrale und objektive Beobachtung ihrer ‚Forschungsgegenstände‘, auf der anderen Seite kann sie sich den Normen und ethischen Implikationen, die diesen Gegenständen gesellschaftlich vorgegeben sind, nicht entziehen.

Dies gilt einmal mehr unter den Bedingungen gesellschaftlicher Diversität und der mit ihrer verbundenen Perspektivenvielfalt auf die drängenden Krisenerfahrungen der Gegenwart. Die Themen Antisemitismus und Rassismus, Migration und Klimawandel, Geschlechterordnungen und die Legitimationskrise liberaler Demokratie, aber auch die weltweit zu verzeichnenden kriegerischen Konflikte stehen im Kontext einer Polarisierung und Moralisierung mediatisierter Öffentlichkeit(en), in die auch wissenschaftliche Diskurse verwickelt sind.

Kann bzw. soll sich die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesen konflikthafter Themen einer Polarisierung und Moralisierung wirksam entziehen? Wie lässt sich der Balanceakt zwischen wissenschaftlicher Distanzierung und politischer Positionierung, wie die Spannung zwischen moralischer Abstinenz und Involviertheit gestalten? Wo liegen die Möglichkeiten einer wissenschaftlichen Aufklärung solcher Krisen- und Konfliktlagen und welche Grenzen sind ihr dabei gesetzt. Diese Fragen möchte die Vorlesungsreihe entlang der folgenden drei Forschungsfelder Erinnerungskultur, Antisemitismus und Demokratie diskutieren.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein

Prof. Dr. Wolfgang Meseth

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Dr. Doron Kiesel

Zentralrat der Juden in Deutschland

**PROGRAMM**

**Dienstag von 18–20 Uhr**

**28. Mai 2024**

**Grußwort** Prof. Dr. Enrico Schleiff,

Präsident der Goethe-Universität Frankfurt am Main

**Funktion, Leistung, Übersetzung.**

**Wissenschaft und Politik zwischen gegenseitiger**

**Enttäuschung und Erwartung**

Prof. Dr. Armin Nassehi, Institut für Soziologie,

Ludwig-Maximilians-Universität München

**4. Juni 2024**

**Jenseits von Singularität und Multidirektionalität – Plurale**

**Erinnerungskultur als gesellschaftliche Herausforderung**

Prof. Dr. Frederek Musall,

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**11. Juni 2024**

**Lassen sich Erfahrungen „teilen“, Perspektiven**

**„übernehmen“?**

**Über Imagination, Tribalismus und Erinnerungskultur**

Prof. Dr. Markus Rieger-Ladich, Universität Tübingen

**18. Juni 2024**

**Definitionen und Diversity. Antisemitismusforschung**

**zwischen Politik, Polarisierung und Praxis**

Dr. Sina Arnold,

Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin

**25. Juni 2024**

**Bildung und Judenhass.**

**Historische und aktuelle Perspektiven auf den Umgang**

**von Universitäten mit Antisemitismus**

Dr. Sebastian Voigt,

Institut für Zeitgeschichte München-Berlin

**2. Juli 2024**

**Krieg und gesellschaftliche Krisen. Was heißt es heute,**

**Politische Wissenschaft zu betreiben?**

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, Peace Research Institute

Frankfurt / Goethe-Universität Frankfurt am Main

**9. Juli 2024**

**Wie (un-)politisch ist die Universität?**

Podiumsgespräch mit

Prof. Dr. Christian Wiese, Goethe-Universität Frankfurt a. M.,

Prof. Dr. Mirjam Wenzel, Jüdisches Museum Frankfurt a. M.,

Prof. Dr. Sabine Andresen, Goethe-Universität Frankfurt a. M.